

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **5 (1889)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V o r w o r t.

Im Jahre 1885 hielt der Verfasser in Aarau einen öffentlichen Vortrag über das Thema „Thierleben im Terrarium“, in welchem er zwar nur Weniges von seinen vielen Beobachtungen vorbringen konnte, der aber dennoch so gut gefiel, daß er ihn später noch in Zofingen und in Olten halten mußte. Dies veranlaßte ihn, einen zweiten Vortrag als Fortsetzung zum ersten auszuarbeiten. Derselbe wurde im Jahre 1888 vor der Naturforschenden Gesellschaft in Aarau gehalten, was zur Folge hatte, daß der Vorstand dieser Gesellschaft den Vortragenden ersuchte, ihn für die „Mittheilungen“ auszuarbeiten. Bei dieser Ausarbeitung zeigte es sich, daß, um etwas auch nur einigermaßen Vollständiges zu bringen, der Inhalt beider Vorträge verschmolzen und aus den seit neun Jahren gesammelten Notizen noch viel Anderes beigefügt werden mußte, so daß die Arbeit nun größer geworden ist, als damals vorausgesehen wurde.

Der Verfasser glaubt aber, daß die Leser der Mittheilungen dies nicht ungern sehen werden, in Anbetracht, daß „das Thierleben im Terrarium“ nun doch ein abgerundetes Ganzes bildet und in dieser Arbeit nebst einer Anzahl neuer Beobachtungen auch Vieles enthalten ist, was zwar wohl den Fachkennern, sonst aber noch sehr wenig bekannt ist. Alles stützt sich auf genau geführte Tagebücher, wobei die einzelnen Beobachtungen täglich und

stets an Ort und Stelle in den Sackkalender eingetragen wurden. Von Zeit zu Zeit wurden dann diese Notizen zusammengestellt, nach Materien geordnet und ins eigentliche Tagebuch eingetragen, was die Uebersicht darin sehr erleichterte. —

Der Verfasser bittet um gute Aufnahme dieses immerhin noch lückenhaften und nur als Exzerpt zu betrachtenden Elaborates, das vielleicht später einem größern als Grundlage dienen dürfte.

Zofingen, im Mai 1889.

H. Fischer-Sigwart.